



Unterricht nach den Faschingsferien

Karlsruhe, 12.02.2021

Liebe Eltern,

am Donnerstagnachmittag kam das Schreiben der Ministerin über den weiteren Verlauf des Unterrichts nach den Faschingsferien. Wir haben uns dann in der erweiterten Schulleitung besprochen und heute Nachmittag in einer Videokonferenz mit den Karlsruher Schulleitungen zusammen beraten.

Nach den Faschingsferien starten wir mit folgender Unterrichtsorganisation:

- Die Klassen 5 – 10 bleiben nach der Vorgabe des Ministeriums zunächst im Fernunterricht.
- Die Jahrgangsstufe II wird im Wesentlichen in Präsenz unterrichtet. Folgende Fächer verbleiben weiterhin im Fernunterricht: Sport zweistündig, Bildende Kunst zweistündig, Musik zweistündig.
- Die Jahrgangsstufe I beginnt ab dem 22.02. mit Wechselunterricht. In der Woche 22.02. – 26.02. sind die Schüler*innen mit den Anfangsbuchstaben des Nachnamens A – L in Präsenz, in der Woche vom 01.03. – 05.03. die Schüler*innen von M – Z. Es ist uns bewusst, dass hier auch kleine Gruppen entstehen können. Im Interesse des Beginns eines Präsenzunterrichts mit einer vertretbaren Gesamtzahl von Schüler*innen an der Schule möchten wir diesen Weg jedoch gehen. Grundsätzlich im Fernunterricht bleiben auch hier die zweistündigen Sport-, Bk- und Musikurse. Im fünfstündigen Fach Sport wird in diesen beiden Wochen nur Sporttheorie unterrichtet.

Wichtig: In beiden Jahrgangsstufen kann es zu Stundenplanänderungen kommen, die wir bis zum 18.02. verschicken werden. Hier brauchen wir noch etwas Zeit zum Planen.

Insgesamt bedeutet diese Regelung, dass viele Kolleg*innen ihren Fernunterricht von der Schule aus starten werden. Wir geben uns alle Mühe, dass dies reibungslos und in gleicher Qualität wie bisher erfolgen kann.

Was das weitere Vorgehen betrifft, sind wir auf Wechselbetrieb, Fern- und Präsenzunterricht vorbereitet. Eine Gruppeneinteilung haben wir bereits vorgenommen und unser schulisches Vorgehen werden wir Ihnen rechtzeitig in einer Übersicht zusammenstellen.

Es ist uns bewusst, dass nicht nur viele Familien zu Hause an den Belastungsgrenzen sind, sondern auch viele unserer Kolleg*innen. Lassen sie uns weiterhin gemeinsam versuchen, die vielen Herausforderungen zu schultern.

Herzliche Grüße, eine schöne Ferienwoche und bleiben Sie weiter zuversichtlich

Andreas Ramin und Petra Rüdebusch